

## Buchs

## Budgetgemeinde am 15. Dezember

## Aus dem Gemeinderat

Die von der Zivilschutzstelle unterbreiteten Anträge für die Requisition von Gebäuden, die im Kriegsfall dauernd belegt werden müssen, werden genehmigt. – Das Erziehungsdepartement übermittelt die Subventionsabrechnung für das Risacherschulhaus. Die subventionsberechtigten Baukosten betragen 2,447 Millionen Franken; Staatsbeitrag 15 Prozent oder 367 104 Franken. Die Mobilarkosten machen 159 200 Franken aus; der Staatsbeitrag beträgt 50 Prozent oder 79 600 Franken. – Der nächsten Gemeindeversammlung wird erneut der Antrag gestellt, den Fussweg Mitteldorf-Zopf zu bauen. Die Vorlage wird ergänzt durch ein Kreditbegehren zur Anschaffung von Turngeräten für die Untergeschosshalle von 15 000 Franken. – Als neue Bezirkslehrer werden gewählt: Herr H. P. Berger, Aarau, für die mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung und Herr M. Schwytzer, Suhr, für die sprachlich-historische Richtung. – Frau Marie Rast-Schär erhält von der Polizeiabteilung (Departement des Innern) das Patent zur Führung des Gastrofes zum Bären. – Die Stelle eines Ortspolizisten für den verstorbenen Herrn E. Frey wird zur Besetzung ausgeschrieben. – Die Budgetgemeinde findet am Montag, 15. Dezember 1969, statt (Traktandenliste folgt später). Die Ortsbürgergemeinde wird um Bewilligung eines Betrages von 80 000 Franken aus der Forstrreserve für das Ferienheim Pany ersucht. – Bis Ende Oktober sind total 1,249 Millionen Franken Gemeindesteuern eingegangen. Dazu kommen 240 399 Franken Quellensteuern von Ausländern. – Rechnungsprüfungskommission und Finanzkommission haben am 12. November dem Voranschlag pro 1970 zugestimmt. – Das Finanzdepartement übermittelt die definitiven Pläne für die Arrondierung des Jagdreviers Buchs. Die Jagdkommission hat den Revierwert auf 2575 Franken veranschlagt. – Den in Heimen untergebrachten Personen soll auch dieses Jahr ein kleines Geschenk zu Weihnachten übermittelt werden. – Am 11. Dezember werden 20 Buchser Wehrmänner aus der Wehrpflicht entlassen.

## Küttigen

## Die Traktanden der «Gmeind»

## Aus dem Gemeinderat

Der auf Freitag, 12. Dezember, festgesetzten Gemeindeversammlung werden folgende Gegenstände zur Behandlung unterbreitet: a) Einwohnergemeinde: 1. Protokoll; 2. Errichtung von zwei neuen Schulabteilungen an der Gemeindeschule; 3. Genehmigung des Ueberbauungsplanes Rombach-Bibersteinerstrasse-Waagacker; 4. Grundstückankauf von Karl Bolliger-Bolliger, alt Buchbinder, Benkenstrasse; 50,5 Aren zu total 202 000 Franken; 5. Ausbau der Alten Stockstrasse, Bewilligung des Kredites von 165 000 Franken; 6. Errichtung eines provisorischen Gehweges bergseits der Neuen Stockstrasse, von der Abzweigung der Bibersteinerstrasse bis zur Einmündung des Rainwegs, Rombach. Kreditbewilligung 46 000 Franken; 7. Kanalisation. Kreditbewilligung für die Sammelleitung Tannenbächlein-Rombachbächlein von 540 000 Franken; 8. Leicheneinstellhalle mit WC-Anlage Kirchberg. Anteil der Einwohnergemeinde Küttigen 138 000 Franken; 9. Beratung

und Genehmigung der Voranschläge für das Jahr 1970 und Bewilligung der erforderlichen Steuern von 130 Prozent; 10. Wahl von zwei Stimmenzählern und zwei Ersatzmännern für die Amtsperiode 1970/73; 11. Verschiedenes und Umfrage.

b) Ortsbürgergemeinde: 1. Protokoll; 2. Beratung und Genehmigung der Voranschläge pro 1970; 3. Verschiedenes und Umfrage.

Die Turnhalle Dorf wird dem Frauen- und Töchterchor Küttigen für einen Tanzabend am 11. April 1970 zur Verfügung gestellt. – Für die Renovation des Schulhauses Dorf wird folgende Lieferung vergeben: Turngeräte: an Firma Adler & Eisenhut AG, Turngeräte, Küsnacht ZH.

## Oberentfelden

## Prächtige Jubiläumsfeier

## Der Sängerbund Oberentfelden 50jährig

E. K. Am vergangenen Samstagabend feierte der Sängerbund Oberentfelden in der Turnhalle Dorf bei prallvollem Saal sein fünfzigstes Geburtstagsfest auf schlichte, aber um so gediegene Art und Weise. Der aktive Präsident Albert Fischer-Hartmann freute sich, zu der Geburtstagsfeier viele Gäste und Delegationen begrüssen zu dürfen.

Den gesanglichen Programmteil der Feier bestritten gemeinsam der jubilierende Arbeiter-Gemischten-Chor Sängerbund Oberentfelden und die beiden Nachbarvereine Arbeiterinnen-Chor Kölliken und Arbeiter-Männerchor Kölliken unter der Leitung von Walter Linder, Unterentfelden. Man hörte auch diesmal gutes und bestes Liedergut (Kompositionen von Mozart und Felix Mendelssohn, von Fritz Hug, Otto Kreis, André Jacob und Ernst Märki), man freute sich der schönen Stimmen im weiblichen «Sektor» und war überrascht vom ausgeglichenen Wohlklang, von der sauberen Diktion und der nuancierten nur hier und da etwas forcierten Wiedergabe der Lieder durch den stattlichen Gesamtchor. Die Verschiedenen Vorträge hinterließen einen nachhaltigen Eindruck und wurden jeweils lebhaft applaudiert.

Der zweite Teil des Abends, der eigentliche Jubiläumsakt, wurde eingeleitet durch das von den vereinigten Chören mit viel Akkretesse dargebotene «Erwachen» von H. G. Nägeli. Albert Suter-Stürmann, ein treuer und allzeit hilfsbereiter Förderer des jubilierenden Vereins, rief sodann in einem wohlformulierten Ueberblick Daten und Namen aus dem «Lebenslauf» des Sängerbundes Oberentfelden in Erinnerung und liess auch manch heitere Episode Revue passieren. Präsident Fischer eröffnete die Veteranen-Ehrung. Es gab herzliche Dankesworte, Blumen und Präsente für langjährige treue Vereinsmitgliedschaft. Hilda und Fritz Kappeler wurden zudem unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Glückwünsche und Grüsse des Zentralvorstandes Bern sowie des Kreisvorstandes 3 überbrachte Kreisvorstandspräsident Willy Surer. Damit war die Bahn für die Gratulationscour gefreigegeben; die Vertreter aller Delegationen überbrachten Gruss und Glückwunsch und überreichten Blumen und Couverts in Menge; es wollte fast kein Ende nehmen. Gemeindeammann G. Knoblauch liess es sich nicht nehmen, darüber hinaus dem Sängerbund Oberentfelden sowie allen anderen Vereinen beider Entfelden bestens zu danken für ihre tatkräftige und so erfolgreiche Mitarbeit anlässlich des Dorffestes zugunsten des

Schwimmabtes Entfelden. Den Jubiläumsakt beendeten die vereinigten Chöre mit der auszeichneten Interpretationen Liederkantata «Der Bund mit dem Leben» für Frauenchor, Männerchor und Gemischten Chor nach Texten von Alfred Huguenberger von Walter Schmid; am Klavier begleitete sicher und mit Einfühlung Therese Boner. Der Beifall war gross und herzlich, und Walter Linder durfte Blumen und den wohlverdienten obligaten Früchtekorb entgegennehmen.

Der dritte Teil des Abends gehörte den Tanzlustigen. Unnötig zu unterstreichen, dass es ihrer sehr viele waren und dass sie sich vom Orchester «The Lüthy Boys», welches auch für die «Zwischenaktmusik» besorgt war, gerne zum Tanzen einladen liessen.

## Hinweise

## Theatergemeinde Aarau

## Dimitri, der Clown

(Eing.) Vor zehn Jahren zog der junge Künstler Dimitri aus, um seine Karriere zu beginnen. Er hatte sich in Musik und Akrobatisches ausgebildet und war dann in Paris Schüler von Marcel Marceau geworden. Von Anfang an beschränkte er sich nicht auf die Pantomime, sondern suchte seinen eigenen Weg. Zu vielseitig war er begabt und zu sehr verliebt in heiteres Spiel. So trat er auf als Clown von Ascona. Er spielt mit der Sprache, mit Musikinstrumenten und mit allem, was ihm in die Hände kommt. Er verblüfft durch seine akrobatischen Leistungen und seine Präzision; in den Geschichten, die er für uns gestaltet, sucht er nie billige Effekte. Zu seinem Jubiläum hat er sich ein Programm aus seinen besten Nummern zusammengestellt. Auch wer einzelne schon kennt, wird gespannt verfolgen, wie der reifer gewordene Künstler sie jetzt gestaltet. Dimitri hat mit diesem Programm grössten Erfolg beim Publikum und erhält begeisterte Kritik. Er ist zum perfekten Clown geworden.

Dimitri tritt mit seinem Jubiläumsprogramm am nächsten Mittwoch, 26. November, im Saalbau auf.

## Premiere des Kanti-Theaters

(Eing.) Nun ist es soweit! Die letzten Vorbereitungen sind getroffen, und die Schüler der Kantonschule Aarau sowie ihre Eltern blicken der ersten Aufführung des «Drachens» (heute Freitag abend, 20 Uhr, im Saalbau) gespannt entgegen. Das Stück von Jewgenij Schwarz kann auch allen übrigen Theaterfreunden bestens empfohlen werden. Eine zweite Aufführung findet am Sonntag, 23. November, 15 Uhr, statt.

## Papiersammlungen in Buchs

(Mitg.) Am kommenden Samstag, 22. November, wird der HV Rotweiss Buchs seine alljährliche Altpapiersammlung durchführen. Gesammelt wird ab 9 Uhr in den Quartieren östlich der Suhre. Der Erlös dient der Förderung der 40 Buchser Handballjunioren.

Am Montag, 24. November, werden drei Klassen der Gemeinde- und Sekundarschule im Dorfteil westlich der Suhre Altpapier sammeln. Danach entgegengenommen werden Zeitungen, Heftli, Zeitschriften und zusammengefaltete Kartonschachteln. Der Erlös fließt in die Bergschullakassette der sammelnden Klassen.

## Konzerte in Erlinsbach

(Eing.) An den nächsten zwei Samstagen bringt die Musikgesellschaft Erlinsbach ihre traditionellen Jahreskonzerte zur Aufführung. Sie hat wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, um den Besuchern einen gemütlichen Abend zu bieten. Schon der musikalische Teil zeigt, dass mit Stückwahl und Gestaltung versucht wird, mit der Zeit Schritt zu halten. Das Theater bringt traditionsgemäss wieder einen echten Lachschlager. Ein gut eingearbeitetes Team hat die Regiewirtschaft übernommen.

## Unterhaltungsabend des Turnvereins Küttigen

Unter dem Motto «Hotel Astoria» starten wir am Samstag, 29. November, unseren grossen Unterhaltungsabend. Wir werden uns bemühen, Ihnen einen unterhaltsamen Abend zu bereiten.

## «Missa Hispanica» in Suhr und Oberentfelden

(Eing.) Sonntag, 23. November, werden die Kirchenchöre der katholischen und der reformierten Gemeinde Suhr zusammen mit dem Reformierten Kirchenchor Oberentfelden die spanische Messe von Michael Haydn aufführen. Die Messe heisst so, weil sie aus Spanien erstellt worden ist. Mit ihrer Dauer von anderthalb Stunden ist sie wohl das längste und bedeutendste Kirchenwerk Michael Haydns. Es ist erst 1968 wieder gedruckt worden und seither kaum in der Schweiz aufgeführt worden. Es ist ein ausserordentlicher Fund.

## «Wolken im Film»

Mi. Als erste Veranstaltung der Vortragssaison 1969/70 der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft rollte am 12. November im Museumsaal Aarau ein Film von Dr. Theo Zingg über Wolkenentwicklung ab. Dr. Zingg war in den vierziger Jahren Chef der Flugwetterwarte Dübendorf und von 1946 bis 1969 Stellvertreter des Chefs des Eidgenössischen Schne- und Lawinenforschungsinstitutes Weissfluhjoch.

Einleitend setzte der Referent die Gründe für die Schaffung eines solchen Films auseinander und erläuterte das technische Vorgehen. Es gibt heute noch kein wissenschaftlich sauberes Bestimmungsbuch für Wolken, wie dies für Pflanzen und Tiere seit etwa hundert Jahren der Fall ist. Der heute noch massgebende Internationale Wolkenatlas ist ein primitives Bilderbuch. Eine daraus zitierte Definition verursachte allgemeine Heiterkeit unter der Zuhörerschaft. Aus Form, Anordnung und Entwicklung der Wolken sollte eine einwandfreie systematische Einteilung der Wolken herausgeholt werden können. Dazu will dieser Film einen Beitrag leisten.

Ein Wolkenfilm kann nur mit Zeitraffer aufgenommen werden, da in den allermeisten Fällen die Wolkenentwicklung für normales Filmtempo viel zu langsam verläuft. Dr. Zingg brachte von jeder gezeigten Wolkenentwicklung ein ganz kurzes Stück normalen Film, gleichsam ein Stehbild, wie der Beobachter die Wolke in der Natur sieht. Dann folgten die Zeitrafferaufnahmen in 1 bis 5 Sekunden Abstand. Daraus resultierte auf der Leinwand ein bewegter und sehr instruktiver Ablauf. Bei hohen Wolken ergibt sich beim Filmen dadurch eine grosse zusätzliche Schwierigkeit, dass die Wolke oder Wolkengruppe meist schon weit über dem Rand des Gesichtskreises abgedreift ist, bis die Einzelwolke eine deutlich erkennbare Formänderung zeigt.

Besonders eindrücklich waren die gezeigten Entwicklungsläufe von Gewitterwolken, von balligen Wolken, deren Entwicklung durch die Unregelmässigkeit des topographischen Reliefs bedingt und gesteuert wird, die Roll- bzw. Scherbewegung bei sogenannten Stratocumuluswalzen und die Bildung und Auflösung von Seenebeln über dem Davosersee.

Die Musik beglückt durch ihre melodiöse Haltung. Trotz aller Gelehrsamkeit ist sie nie trocken. An die Seite von zwei respondierenden Chören tritt ein Solistenquartett mit besonders innigen Partien. Das Orchester tritt in «Salzburger Formation» auf. Die Ausführenden haben sich Mühe geben, der grossartigen Musik einigermaßen gerecht zu werden. Der Eintritt ist frei, da der Kulturfonds Suhr in grosszügiger Weise die Kosten übernimmt. Solisten sind: Myrtha Suter, Sopran, Martha Müller, Alt, Fritz Naf, Tenor, Rolf Kauffmann, Bass. Der Orchesterverein Reinach bildet den Grundstock des Orchesters. Den Orgelcontinuo betreut Elsa Basler, Gränichen. Die Aufführungen finden statt: in der katholischen Kirche Suhr um 16.15 Uhr und in der reformierten Kirche Oberentfelden um 20.15 Uhr.

## Abendunterhaltung des Turnvereins Hirschthal

(Eing.) An den nächsten zwei Wochenenden, Samstag, 22. und 29. November, wird der Turnverein seine diesjährige Abendunterhaltungen durchführen. Das Programm enthält in einem ersten Teil ein turnerisches Nonstop-Programm und nach der Pause ein Theaterstück: «S'vertelehti Eifamiliehus.» Anschliessend wird jedermann Gelegenheit haben, bei Musik und einem Gläschen guten Wein einige gemütliche Stunden zu verbringen.

## «Turnen für jedermann» in Hirschthal

(Eing.) Seit einigen Wochen hat nun auch Hirschthal seine Turnstunde für jedermann, die nach den regelmässigen Besuchern zu schliessen, bei der Bevölkerung Anklang gefunden hat. Die Turnhalle bietet jedoch noch Platz für einige Untertage, die gerne etwas für ihre Gesundheit oder gegen unerwünschten Speck tun möchten. Der Turnverein lädt jedermann herzlich zum Mitmachen ein. Turnstunde für jedermann: jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr.

## Personalien

## Akademisches

at. Wie man uns mitteilt, hat Hans Tschoopp, Sohn von Dr. Charles Tschoopp-Schäfer, an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen mit sehr grossem Erfolg bestanden, wozu wir dem jungen Arzt und seinen Eltern von Herzen gratulieren.

5032 Rohr, den 19. November 1969

## TODESANZEIGE

Wir machen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass heute abend meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

## Hulda Steiner-Hächler

in ihrem 74. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die Trauerfamilien:  
Jakob Steiner-Hächler  
Familie Widmer-Steiner, Aarau  
Familie Steiner-Jung, Suhr  
Familie Kunz-Steiner, Aarau

Die Kremation findet statt am 22. November 1969, um 10 Uhr, in der kleinen Abdankungshalle des Krematoriums Aarau.



Das Zeichen INTERSPORT kennzeichnet das fachmännisch geführte Sportartikelgeschäft. Ueberall dort, wo Sie dieses Zeichen antreffen, finden Sie Gewähr für erstklassige Bedienung und grosse Auswahl in hervorragenden Sportartikeln. Das INTERSPORT-Fachgeschäft legt grossen Wert auf einen einwandfreien Service.

Und unsere Schlager:

Metallski mit Fersenautomatik  
Kinderski mit Sicherheitsbindung und Stöcken ab

Zuverlässig montiert und fachmännisch angepasst!



Fr. 259.–  
Fr. 39.–

## Henke Plastic

Modischer Plastic-Schaft, innenseitig mit Leder beschichtet. Aussen hart und innen phantastisch weiche Spezialpolsterung. Neue, moderne Parallelsohle mit dem bequemen HENKE-Fussbett! Erhältlich in Rot und Schwarz Plastic (innenseitig mit Leder beschichtet).

## Raichle Plastic

Hohe Seitenstabilität und lange Lebensdauer dank neuer Kunststoff-Beschichtung des hochwertigen Leders. Absolut kratzfest, pflegeleicht,witterungsbeständig. Attraktive rot/schwarze oder grau/schwarze Ausführung. Neuartige, anatomische Parallelsohle aus Kunststoff. Neue Fiber-Jet-Micro-Schnallen.



Damen und Herren Fr. 210.–

## OLYMPIA-SPORT

Kasernenstrasse

Aarau

Telephon (064) 22 10 56